

Sauberes Trinkwasser für 20 000 Menschen

Projekt Schüler des Allgäu-Gymnasiums helfen Lions Clubs, Geld für Ghana zu sammeln

Kempton | li/fe | Eine Sozialaktion hat jetzt das Allgäu-Gymnasium zusammen mit den Kemptener Lions-Clubs gestartet. Bei einem Sozialtag,

der am 27. Juli geplant ist, sollen 10000 Euro für das Projekt Sodis (solare Wasserdesinfektion) „Sauberes Trinkwasser mit Sonnenlicht“ in Ghana gesammelt werden. Bis dahin wollen sich die Schüler auch eingehend mit der Lebenssituation in Afrika auseinandersetzen.

Außerdem werden sie bei einem Lions-Aktionstag am 16. Mai mitwirken. Dieser wird von den Lions-Clubs in Kaufbeuren, Memmingen, Füssen, Marktoberdorf, Westallgäu, Oberallgäu/Oberstaufen und den Kemptener Clubs ausgerichtet. Im Mittelpunkt wird dabei das Sodis-Projekt stehen.

Aktion vorgestellt

Peter Webersik, Sekretär des Lions-Clubs Kempten-Buchenberg, gab Schülern und Lehrern erste Informationen über das Projekt. Unterstützt wurde er dabei von seinem Club-Kollegen Andreas Abele und von Carolin Müller-Dohle, die im vergangenen Jahr in Kempten ihr Abitur gemacht hat. „Jeden Tag sterben rund 6000 Kinder an den Folgen von Durchfall durch verseuchtes Wasser“, erläuterte Webersik. Künftig soll mikrobiologisch kontaminiertes Wasser in transparente Kunststoffflaschen abgefüllt



Das Allgäu-Gymnasium Kempten bereitet sich auf einen Sozialtag vor – gemeinsam mit den Kemptener Lions Clubs machen die Schüler an der Aktion Sauberes Trinkwasser mit Sonnenlicht und PET-Flaschen mit – Ziel sind 10000 Euro. Foto: Lienert

Das Sodis-Projekt

- Mit dem Pilotprojekt „Allgäuer Weg“ soll Menschen in der Region Ashanti in Ghana geholfen werden, Zugang zu sauberem Trinkwasser zu erhalten. An dem Projekt, das im Allgäu seinen Anfang nahm, beteiligen sich mittlerweile etwa 100 Lions-Clubs aus Südbayern.
- Die Einführung von Sodis wird mit einer Hygiene-Ausbildung vor Ort kombiniert. Ziel ist es, die Bevölkerung bei der Bewusstseinsbildung und der Veränderung ihres Verhaltens zu unterstützen. Hierfür sammeln die Lions-Clubs Spenden.
- Kooperationspartner der Lions-Clubs ist der Verein zur Förderung der Mission in der katholischen Diözese Konongo-Mampong aus Pfronten und die Eawag (Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz) in der Schweiz. (Quelle: www.lions-sodis.de)

und sechs Stunden lang in die Sonne gelegt werden. Dabei sollen durchfallerzeugende Krankheitserreger durch UV-Strahlen abgetötet werden.

Für die Schule stellten Arthur Eberle von der Schülermitverantwortung (SMV) und Lehrer Udo Guggenberger die Ziele vor: „Wir wollen rund 20000 Menschen zu sauberem Trinkwasser verhelfen.“ In den kommenden Wochen soll das Thema Afrika laut Guggenberger in verschiedenen Fächern behandelt werden. Er selbst wird es beispielsweise im Geschichts- und Geografieunterricht aufgreifen, erläuterte er gegenüber der AZ. Die Musiker werden afrikanische Pausenmusik spielen, die Künstler Masken vom schwarzen Kontinent nachbilden und in Physik und Chemie wird die

Wirkungsweise von Sodis unter die Lupe genommen. Die Zwischenergebnisse aus den verschiedenen Fächern präsentieren die Schüler dann beim Lions-Aktionstag.

Bis zum Sozialtag soll jeder Schüler sich für einen Tag Arbeit suchen und zehn Euro von seinem Verdienst für das Sodis-Projekt abgeben. Auf diese Weise sollen die 10000 Euro zusammenkommen. Bei der Jobsuche kommen die Mitglieder der Lions-Clubs ins Spiel, die Aufgaben anbieten sollen. Auch Guggenberger hat schon einen Job zu vergeben: „Bei mir gibt es eine Hecke zu schneiden“, sagt er.

Der Aktionstag der Lions-Clubs ist am Samstag, 16. Mai, von 10 bis 14 Uhr am August-Fischer-Platz (Forum Allgäu) in Kempten.